

Indien

Ein Leben am Rande der Gesellschaft

In Indien leben etwa 1,3 Milliarden Menschen. Ein Drittel davon sind Kinder unter 15 Jahren, die also offiziell schulpflichtig sind. Doch wenn man Indien besucht, kann man zu jeder Tages- und oft auch Nachtzeit Kinder in den Straßen der Städte und vor allem in den Dörfern spielen, aber auch arbeiten sehen. Besonders Kinder aus armen und sozial schwachen Familien können nur davon träumen zur Schule zu gehen. Im Kiran Village in Vārānasi im Norden und in der St Antony School in Pondicherry im Süden wird diesen Kindern besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Es handelt sich um behinderte Kinder, Dalit-Kinder, also Kinder aus der unteren sozialen Schicht und um Zigeunerkiner. Ohne die beiden Partnerorganisationen vor Ort, die Kiran Society und die Kongregation der „Missionnaires Etrangères“, hätten diese Kinder keine Chance auf Bildung und dementsprechend schlechte Zukunftsperspektiven. Die beiden Schulen sind wahre Oasen für die Kinder und Jugendlichen, denn hier können sie nach Möglichkeiten lernen und spielen. Doch die Schulinfrastruktur wurde sowohl in Vārānasi als auch in Pondicherry in den letzten Jahren aufgrund der Witterungsverhältnisse stark in Mitleidenschaft gezogen und muss renoviert und teilweise erweitert werden.

Im Kiran Village sind es vor allem der Musiksaal und die Dachkonstruktion, die verbessert werden müssen, während in St Antony mehr Klassensäle gebaut und die beiden Internate vergrößert werden.

Die Sensibilisierung der Familien ist unseren Partnerorganisationen sehr wichtig, da die Eltern oft nicht um die Bedeutung einer guten Grundausbildung wissen und fest davon überzeugt sind, dass ihre Kinder aufgrund ihrer Behinderung oder ihrer Zugehörigkeit zur Kaste der „Unberührbaren“ kein Recht auf Bildung haben.

CSI Lëtzebuerg ist stolz in Indien, einem Land, in dem Behinderte und „Unberührbare“ kaum Rechte haben, an einem solchen Vorzeigeprojekt



beteiligt zu sein. Der integrative Ansatz, den beide Projekte verfolgen, ist zurzeit noch eine absolute Ausnahme in Indien. Wir hoffen, dass diese Projekte einige andere Initiativen ins Rollen bringen, damit es in Zukunft eine Selbstverständlichkeit ist, dass behinderte und sozial benachteiligte Menschen gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Die Kosten für die ersten Umbauarbeiten, die 2016 begonnen haben, belaufen sich auf 189.328,52 €. Für die weiterführenden Maßnahmen bis 2020 sind insgesamt 336.585,00 € vorgesehen, die teilweise vom Außenministerium getragen werden. Alleine die Einrichtung des Musiksaals und die Sensibilisierung kosten CSI insgesamt 1.126 €.

Wir danken für Ihre Unterstützung!

VIREMENT

Un caractère MAJUSCULE (BLEU ou NOIR) ou signe par case en cas d'écriture manuscrite

Code BIC de la banque du bénéficiaire

C C P L L U L L

EUR ou

Montant

N° de compte du bénéficiaire

L U 2 7 1 1 1 1 0 8 6 8 8 7 7 2 0 0 0 0

Nom de la banque du bénéficiaire (uniquement si code BIC non indiqué)

Code Pays

Nom et adresse du bénéficiaire

C S I L - 1 5 2 1 L U X E M B O U R G

Code Pays
de résidence

Communication au bénéficiaire

D O N C S I

N° de compte du donneur d'ordre

Avis de débit

Nom et adresse du donneur d'ordre (Max. 4 lignes)

Date d'exécution souhaitée

Date et Signature

Frais à charge (par défaut = PARTAGÉS)

☐ ou ☐ ou ☐
PARTAGÉS Bénéficiaire Donneur d'ordre